

# Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Burg  
(Dithm.)  
am Dienstag, 25.08.2020, um 19:00 Uhr

**Raum, Ort:** Bauhof Burg, Erwin-Behn-Str. 14, 25712 Burg (Dithm.)

## Anwesenheit

### Anwesende:

#### Ausschussmitglieder

Stephan Sönnichsen-Berau, Ausschussvorsitzende/r

Rolf Ladwig, Ausschussmitglied

Dirk Krohn, Ausschussmitglied

Vertretung für: Frau Silvia Lenz

Boie Lorenz, Ausschussmitglied

Frank Ohlsen, Ausschussmitglied

Gerhard Schmoland, Ausschussmitglied

#### weitere Anwesende

Jörg Jacobsen, Bürgerliches Ausschussmitglied

bis TOP 8

Vanessa Semmelhack, Gemeindevertreter/-in

Dieter Frisch, Gemeindevertreter/-in

Daniela Niebuhr, Bürgermeisterin

#### Verwaltung

Jens Siebenborn, Protokollführer/-in

### Abwesende:

#### Ausschussmitglieder

Silvia Lenz, Ausschussmitglied

fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 23.06.2020
- 4 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
- 5 Bericht zum Finanzausstatus
- 6 Haushaltskonsolidierung
- 7 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 8 Verschiedenes

### Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Personalangelegenheiten
- 10 Siedlungsentwicklung - Festlegung von Baulandpreisen
- 11 Gewerbegebietentwicklung

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzende Stephan Sönnichsen-Berau eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 9 bis 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da dies aus datenschutzrechtlichen Gründen zwingend erforderlich ist. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

#### 2. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner zugegen.

#### 3. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 23.06.2020

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 23.06.2020 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

#### 4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, nach Ausführung der Haushaltsüberschreitung folgende Haushaltsüberschreitung **2020** zu genehmigen:

Konto	Bezeichnung	genehmigt	neue
<b>Innere Verwaltungsangelegenheiten</b>			
11102.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	175,99 €	0,00 €
11102.5429000	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - sonstige Aufwendungen	869,37 €	0,00 €
<b>Brandschutz</b>			
12601.0891020	Sammelposten f. Betriebs- u. Geschäftsausst.	269,90 €	0,00 €
12601.5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen	2.414,38 €	82,28 €
12601.5441001	Unfallkasse	83,53 €	0,00 €
12601.5457000	Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit, private Unternehmen	43,75 €	0,00 €
<b>Förderschulen</b>			
22100.5452001	Schulkostenbeiträge	12.460,52 €	0,00 €
<b>Waldmuseum</b>			
25201.0800000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	494,80 €
25201.0891020	Sammelposten f. Betriebs- u. Geschäftsausst.	180,00 €	0,00 €
25201.5421100	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	720,00 €	0,00 €
25201.5458000	Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit, übrige Bereiche	4.015,20 €	48,00 €

<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>			
28102.5271000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendg.	1.324,46 €	0,00 €
<b>Tageseinrichtungen f. Kinder Petri-KiGa</b>			
36502.5211000	Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen	1.069,09 €	0,00 €
36502.5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen	152,82 €	0,00 €
<b>Jugendzentrum</b>			
36602.0891020	Sammelposten f. Betriebs- u. Geschäftsausst.	660,09 €	0,00 €
<b>Sportplätze</b>			
42402.5211000	Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen	11.018,29 €	0,00 €
42402.5221000	Unterhaltung des sonstigen unbew. Vermögens	43,50 €	0,00 €
42402.5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen	109,48 €	0,00 €
<b>Waldschwimmbad</b>			
42405.0891020	Sammelposten f. Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00 €	1.015,34 €
42405.1781603	Vorsteuerforderung 5 %	0,00 €	51,00 €
42405.1781604	Vorsteuerforderung 16 %	0,00 €	8.693,57 €
42405.5211000	Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen	0,00 €	39,46 €
42405.5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen	32.570,83 €	7.190,71 €
<b>Wasserversorgung</b>			
53300.1781603	Vorsteuerforderung 5 %	0,00 €	4.787,30 €
53300.5441003	Gewerbsteuer, Grundsteuer u.a.	616,12 €	0,00 €
<b>Abwasserbeseitigung</b>			
53801.5453000	Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit, Zweckverband	1.029,00 €	0,00 €
<b>Gemeindestraßen</b>			
54101.0450000	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	702,60 €	1.926,79 €
54101.0460000	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	11.404,82 €	0,00 €
54101.5457000	Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit, private Unternehmen	98,16 €	1.992,99 €
<b>Straßenbeleuchtung</b>			
54102.5457000	Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit, private Unternehmen	3.942,50 €	0,00 €
<b>Grünflächen, Parkanlagen</b>			
55102.0800000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	468,03 €	0,00 €
<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>			
55301.5291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.550,27 €	5.093,46 €
<b>Naturerlebnisraum</b>			
55401.5271000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendg.	0,00 €	180,92 €
<b>Betrieb einer PVA</b>			
57301.5431000	Geschäftsaufwendungen	78,79 €	0,00 €
<b>Bökelburghalle</b>			
57303.5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen	1.698,80 €	210,20 €
57303.5271000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendg.	0,00 €	20,38 €
<b>Märkte</b>			
57304.5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen	257,50 €	0,00 €

<b>Bauhof</b>			
57309.0891020	Sammelposten f. Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00 €	521,87 €
57309.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen und dgl.		
	für Beschäftigte	0,00 €	33,54 €
57309.5221000	Unterhaltung des sonstigen unbew. Vermögens	86,99 €	0,00 €
<b>Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen</b>			
61100.5372001	Amtsumlage	0,00 €	808,24 €
<b>Ausgaben</b>		<b>91.114,78 €</b>	<b>33.190,85 €</b>
<b><u>Gesamtausgaben:</u></b>			<b><u>124.305,63 €</u></b>

**Deckung:** ME Gewerbesteuer 124.305,63 €

## 5. Bericht zum Finanzausstatus

Durch die Verwaltung wird ausgeführt, dass mit Beschluss des Jahresabschlusses 2018 die Ergebnisrücklage 1,3 Millionen Euro beträgt; das entspricht rund 23 % der allgemeinen Rücklage. Kommunalrechtlich gefordert ist ein Mindestsatz von 10 %, sodass die Gemeinde insgesamt rücklagentechnisch relativ sicher dasteht. Die liquiden Mittel zum 31.12.2019 betragen rund 2,16 Millionen Euro.

Hier ist noch einmal besonders zu erwähnen, dass die Fördermittel für die Sanierung der Tartanbahn und des Waldschwimmbades bereits ausgezahlt wurden und bei den liquiden Mitteln berücksichtigt wurden, ebenso die Sonderförderung des Kreises Dithmarschen.

Für das Haushaltsjahr 2020 bleibt festzuhalten, dass Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuern von rund 300.000,00 € generiert wurden. Dies ist unter anderem auf hohe Zahlungen eines Bürger Gewerbebetriebes zurückzuführen. Dies hat zur Folge, dass im Jahr 2020 mit einem Ausgleich des Bürger Haushaltes gerechnet werden kann. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass in den Folgejahren ähnlich hohe Zahlungen bei der Gemeinde Burg eingehen. Für die zukünftigen Jahre bleibt festzuhalten, dass aufgrund der Reformierung des Finanzausgleichsgesetzes und des vorliegenden Gesetzesentwurfes aufgrund der Berechnung eines Prognosetools der Gemeinde Burg 100.000,00 € Mehreinnahmen zur Verfügung stehen werden. Die Auswirkung der Kita-Reform kann gänzlich noch nicht abschließend beurteilt werden. Aufgrund der Berechnung eines Prognosetools sind mit Mehreinnahmen von rund 50.000,00 € zu rechnen. Festzuhalten ist, dass durch die zu generierten Mehreinnahmen von der Kita-Reform und der Reform des Finanzausgleichsgesetzes das Defizit des Haushaltes zukünftig nicht ausgeglichen werden kann.

Der Ausschuss nimmt dies entsprechend zur Kenntnis.

## 6. Haushaltskonsolidierung

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird durch die Verwaltung die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Sitzungsvorlage ausgeführt. Hintergrund der Gespräche zur Haushaltskonsolidierung ist die Genehmigung des Bürger Haushaltes 2020 mit dem Hinweis, dass durch die Gemeinde Burg zukünftig Konsolidierungsmaßnahmen aufzuzeigen sind. Dies ist unter anderem auf den hohen Fehlbetrag in Höhe von rund 224.000,00 zurückzuführen und auf die Planung zur Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von rund 781.000,00 €.

Weiter wurde durch die Kommunalaufsicht der extrem niedrige Deckungsgrad der kostenrechnenden Einrichtung bemängelt und diese schlägt vor, zukünftig die Haushaltssituation zu verbessern. Durch die Verwaltung wird anhand des Haushaltsplanes 2020 die Einnahme- und Ausgabesituation umfangreich erläutert.

Hierbei wird insbesondere darauf eingegangen, dass durch die Reform des Finanzausgleichgesetzes und des Kindergartengesetzes mit Mehreinnahmen gerecht werden kann. Dies führt aber nicht dazu, dass zukünftig der Haushalt ausgeglichen wird. Durch die Umsetzung von größeren Maßnahmen erhöhen sich die Abschreibungskosten und durch die Aufnahme von Krediten werden ebenfalls Mittel gebunden für die ordentliche Tilgung. Weiter ist davon auszugehen, dass in den Folgejahren die Amtsumlage steigen wird. Das Amt Burg-St. Michaelisdonn befindet sich in einer ähnlichen Situation wie die Gemeinde Burg und der Amtshaushalt wurde ebenfalls mit der Maßgabe genehmigt, dass Konsolidierungsmaßnahmen zu betreiben sind. Neben Senkung der Ausgaben ist der einzige Einnahmepunkt des Amtes die Amtsumlage.

Durch Mehrausgaben bei den Abschreibungen, bei der Amtsumlage sowie ggf. bei den Personalausgaben durch Tarifierhöhungen ist davon auszugehen, dass der Fehlbetrag sich in den kommenden Jahren erhöhen wird, sofern keine Konsolidierungsmaßnahmen getroffen werden.

Der niedrige Deckungsgrad bei der Abwasserentsorgung, welchen die Kommunalaufsicht bemängelte, kann seitens der Amtsverwaltung nicht nachvollzogen werden. Eine Überprüfung ergab für das Jahr 2018 einen Deckungsgrad von rund 99 % und für die Planung einen Deckungsgrad von rund 93 %. Erfahrungsgemäß liegt hier der Deckungsgrad höher, sodass die entsprechende Aussage der Kommunalaufsichtsbehörde nicht nachvollzogen werden kann. Durch den Finanzausschussvorsitzenden wird mitgeteilt, dass bei den kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinde Burg wie z. B. Waldmuseum, Heimatmuseum, Jugendzentrum, Waldschwimmbad, Bökelnburghalle, Bauhof und beim Fremdenverkehr ein erheblicher Jahresfehlbetrag vorliegt. Hier besteht ggf. Optimierungsbedarf bei der Gestaltung der Erträge bzw. bei den Ausgaben. Im Zuge dessen wird durch Ausschussmitglied Dirk Krohn ergänzt, dass bei der Optimierung der Ausgaben oder bei einer Verringerung des Jahresfehlbetrages die überörtlichen Mittel zu berücksichtigen sind. Der Gemeinde Burg (Dithm.) werden überörtliche Mittel in Höhe von rund 800.000,00 € zur Verfügung gestellt zur Verwendung der oben genannten Einrichtungen, sodass sich der Fehlbetrag faktisch reduziert.

Insgesamt spricht sich der Ausschuss nach umfangreicher Diskussion dafür aus, dass im Rahmen der Haushaltsplanung in den jeweiligen Ausschüssen ebenfalls die Einnahme- und Ausgabesituation der einzelnen Einrichtungen durchleuchtet wird und Optimierungsbedarf zu entwickeln ist, sodass mit einer Reduzierung des Jahresfehlbetrags zu planen ist. Weiter schlägt das Finanzausschussmitglied Dirk Krohn vor, dass im Rahmen der Haushaltsplanung die Big-Five der Gewerbesteuerzahlung durch die Verwaltung anzuschreiben sind, um aus ihrer Sicht die gewerbliche Entwicklung mitzuteilen. Hieraus könnten Rückschlüsse für die Gewerbesteuererträge im Jahr 2021 generiert werden. Im Zuge dessen führt Ausschussmitglied Dirk Krohn noch einmal aus, dass sich das Amt Burg-St. Michaelisdonn ebenfalls mit Konsolidierungsmaßnahmen beschäftigt und zukünftig eine Spitzabrechnung der Amtsumlage erfolgt. Durch schon jetzt bewilligte Maßnahmen würde sich die Amtsumlage für das Jahr 2021 um mindestens 1% erhöhen. Er regt zur Diskussion an, ob die Vertreter der Gemeinde Burg im Amtsausschuss sich zukünftig beraten, um mehr Einfluss auf die dort entschiedenen Maßnahmen zu nehmen.

Dieses nimmt der Ausschuss entsprechend zur Kenntnis und sollte noch einmal im Rahmen der Gemeindevertretung beraten werden.

Im Zuge dessen teilt Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Stephan Sönnichsen-Berau mit, dass die Gemeinde die Hebesätze der Realsteuer anzuheben hat bevor die Möglichkeit besteht, Fehlbedarfszuweisung zu erhalten. Faktisch würde das bedeuten, dass die Grundsteuer A auf 380 %, die Grundsteuer B auf 425 % und die Gewerbesteuer auf 380 % anzuheben ist. Durch eine Anhebung der Grundsteuer B auf 425 % würden sich Mehreinnahmen von rund 120.000,00 € generieren lassen. Ebenfalls ist vorgeschrieben, dass der Hundesteuersatz von gegenwertig 36,00 € pro Hund auf mindestens 120,00 € pro Hund angehoben wird.

Dies würden ebenfalls Mehreinnahmen von rund 30.000,00 € nach sich ziehen. Dies hat zur Folge, dass durch die Anhebung der Steuersätze der Jahresfehlbetrag nahezu ausgeglichen ist und es zu keiner Fehlbetragszuweisung kommen wird. Durch Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung sollte eine entsprechende Anhebung der Realsteuer verhindert werden.

Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht einstimmig folgender

**Beschluss:**

Das Thema der Haushaltskonsolidierung wird in die einzelnen Fachausschüsse gegeben. Im Rahmen der Haushaltsberatungen sollen ebenfalls Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung beraten werden. Insbesondere soll sich der Touristik- und Kulturausschuss mit einer Verbesserung der Einnahmesituation bzw. der Verringerung der Ausgaben für den Bereich Waldmuseum, Heimatmuseum, Naturerlebnisraum, Bökelnburghalle und Fremdenverkehr beschäftigen. Durch den Sozial-, Jugend- und Sportausschuss soll ebenfalls das Jugendzentrum und das Waldschwimmbad durchleuchtet werden. Durch den Bau- und Werkausschuss ist die Ausgabesituation des Bauhofes zu durchleuchten und ebenfalls Optimierungsbedarf bei den Ausgaben festzustellen. Hier ist unter anderem in Betracht zu ziehen, gewisse Aufgaben outzusourcen, um ggf. Personal einzusparen. Hier ist entsprechend eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen. Im Zuge dessen wird die Verwaltung beauftragt, für die Haushaltsberatung 2021 die Big-Five der Gewerbesteuerzahler anzuschreiben und nachzufragen, wie aus ihrer Sicht das Jahr 2021 prognostiziert wird, um hier Rückschlüsse auf die Gewerbesteuereinnahmen zu erhalten.

---

**7. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

---

**8. Verschiedenes**

Es liegen keine Beiträge vor.

***Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.***

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

---

Vorsitz

---

Protokollführung